Das KI informiert

Abschlussveranstaltung der Demokratie- Zukunftswerkstätten

Erstellung eines regionalen Handlungskonzeptes gegen Rechtsextremismus und Rassismus.

In insgesamt fünf Demokratie- Zukunftswerkstätten (DZW's) wurden Maßnahmenvorschläge und Ziele für das *Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus im Kreis Recklinghausen* entwickelt. Die DZW's wurden zu den Themen rechtsextreme Haltungen, Hate Speech, institutionelle Diskriminierung, Erinnerungspädagogik und rassismuskritische Elementar- und Primarpädagogik durchgeführt. Die dort entstandenen **Ergebnisse** und das daraus entwickelte Leitbild für den Kreis Recklinghausen wurden auf der Abschlussveranstaltung am 13.06.2018 in den Räumlichkeiten des Ev. Kirchenkreises Recklinghausen präsentiert.

*Die Akteur*innen im Plenum*

Den Einstieg machten jedoch Schüler*innen der Werner-von-Siemens Realschule in Gladbeck, indem Sie dem Publikum einen **Film über Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen** präsentierten, welcher in ihrer AG *Schule ohne Rassismus* entstandenen ist.

Anschließend führte Prof. Dr. Fereidooni (RUB) mit dem Thema **„Die Mitte der Gesellschaft und der Umgang mit Rassismus(erfahrungen)“** in die inhaltliche Arbeit ein.

Professor Dr. Fereidooni während des Vortrages

Geprägt war der Vortrag und die anschließende Diskussion von dem Plädoyer, ständige Selbstreflexion und eine kritische Bewusstheit des eigenen „Weiß-Seins“ als das Fundament aller Akteur*innen, auch und gerade in der Antirassismusarbeit, zu verstehen. Es sei eine Illusion, dass es überhaupt rassismusfreie Räume geben könne. Nur unter Berücksichtigung dieser Erkenntnis könne die stetige Reproduktion von Rassismus eingedämmt werden. Die Darstellungen liefen darauf hinaus, dass Rassismus nicht nur ein Randphänomen ist, sondern viel-

Kommunales Integrationszentrum Kreis Recklinghausen

KREIS RECKLINGHAUSEN DER VESTISCHE KREIS